



# Patenschaften mal anders

## Eine Zwischenbilanz

Ingo Schulz / Am 22. Februar 2002 haben wir unsere neue Orgel in der Emmaus-Kirche eingeweiht. Statt schnöde um Spenden zu bitten, haben wir Patenschaften angeboten; Patenschaften für einzelne Pfeifen der Orgel, je nach Länge der Pfeife im Wert von EUR 5,- bis EUR 250,-.

Jeder Spender erhält eine Karte, auf der vermerkt ist, für welche Pfeife er die Patenschaft übernommen hat; ein Duplikat dieser Karte wird in der Orgel eingelagert.

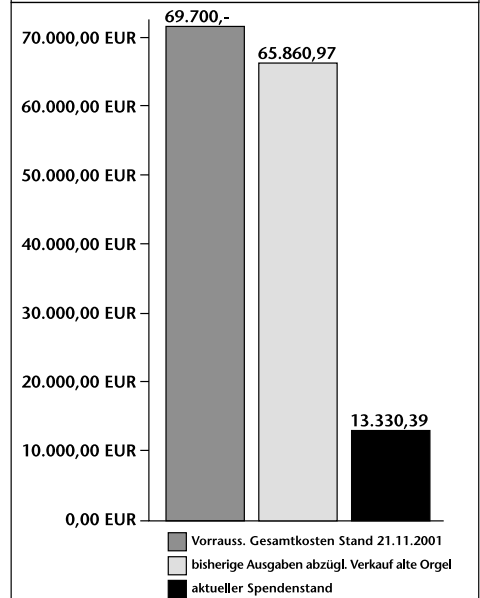
Auf die schöne Idee, dass Patenschaften ja etwas für das ganze Leben sein können, und dass man auf diese Weise die laufenden Unterhaltskosten für die Orgel hätte decken können, sind wir leider nicht gekommen. Erst ängstliche Fragen der potenziellen Paten und Patinnen öffneten uns die Augen.

Doch wir konnten beruhigen: Die Patenschaften sollen die Kosten für Kauf, Transport, Reparatur und Wiederaufstellung der Orgel decken, eine Verpflichtung für die Zukunft besteht (leider) nicht.

104 Paten haben 12.765,- EUR für 280 Pfeifenpatenschaften gespendet, viele anscheinend nach dem Motto „wenn schon, denn schon“. Bereits am 27. Januar 2002 – nach nur zwei Monaten – fand die letzte von außen sichtbare Pfeife ihren Paten. Aber auch bei der Orgel kommt der größere Teil der Schönheit von innen; es gibt also noch viele arme, patenlose Pfeifen.

Während die meisten Menschen leider noch nicht den wahren Zugang zu unserer, zu ihrer Orgel gefunden haben, entdecken die ersten SpenderInnen ihre Liebe zur Zweitpfeife.

Kosten der neuen Orgel + Einnahmen (Stand 13.11.2002)



Noch verfügbare Patenschaften:		Bereits vergebene Patenschaften:	
Kategorie I (EUR 5,-)	288		178
Kategorie II (EUR 35,-)	309		41
Kategorie III (EUR 75,-)	212		22
Kategorie IV (EUR 150,-)	93		17
Kategorie V (EUR 250,-)	37		23

Ausführliche aktuelle Informationen finden Sie im paternoster 1/2002 und unter <http://www.emmaus.de/orgel.html>